



Fußballecho

Ausgabe 204

Oktober - Dezember 2021

In dieser Ausgabe

ALLGEMEINES	1
Das Ehrenamt	1
Dieter Domann ist Preisträger des Ehrenamtspreis des Fußballkreises Hunsrück-Mosel	2

Nächste Ausgabe

Redaktionsschluss:
27. Februar 2022

**Geplanter
Erscheinungstag:**
28. Februar 2022



ALLGEMEINES

Das Ehrenamt

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

diese Ausgabe steht ganz im Zeichen des „Ehrenamtes“. Neben dem Bericht zum vom Ehrenamtstags finden Sie in dieser Ausgabe noch den aktuellen Ehrenamtsbrief vom Dezember 2021 abgedruckt.

Ich persönlich wünsche Ihnen trotz Corona ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Liebsten und einen schönen Rutsch ins Jahr 2022. In der Hoffnung verbunden, dass ich den ein oder anderen von Ihnen auch im nächsten Jahr an irgendeinen Fußballplatz wiedersehe.

Ansonsten wünsche ich Ihnen wie immer viel Spaß bei der schönsten Nebensache der Welt, unserem Fußball und beim Lesen dieser Ausgabe.

Ihr

Klaus Müller

Anzeige

30 Jahre
sportstudio Kaisersesch

**Unser Jubiläumsangebot*
Top Vereinsangebot:**

1 Stk. Sweatshirt lieferbar in 6 Farben
1 Stk. T-Shirt lieferbar in 20 Farben
Damen - Herren- und Kindergrößen




jeweils mit
Beflockung
einseitig/einfarbig
Mindestabnahme
10 Sets
**Gesamtpreis
per Set:**

Toto-Lotto-Annahme
sportstudio Kaisersesch

SPORT 2000

Gartenstraße 1, 56759 Kaisersesch
Telefon 02653/7253, Fax 02653/3934
www.sportstudio-kaisersesch.de

Eine frohes Weihnachtsfest

und einen guten Rutsch ins
Jahr 2022 wünscht Ihnen

Der Kreisvorstand

Dieter Domann ist Preisträger des Ehrenamtspreis des Fußballkreises Hunsrück-Mosel

Am 22.11.2021 wurde im Kapuzinerkloster in Cochem der Ehrenamtstag des Fußballkreises Hunsrück-Mosel durchgeführt.

Unter Einhaltung der Coronaverordnung konnten 50 geladene Gäste dieser, einmal im Jahr stattfindenden, Veranstaltung beiwohnen. In dem besonderen Flair des PaterMartin-Saals begrüßte der Kreisvorsitzende Karlheinz Doerschel die anwesenden Ehrengäste und die zu Ehrenden Vereinskameraden mit

ihren Angehörigen. Nach der Begrüßung trat erstmalig nach ca. 2 Jahren der Chor 2000 Auderath-Ulmen wieder auf und stimmte die Anwesenden mit einigen Liedern auf den bevorstehenden Abend ein.

Nach den Grußworten der Ehrengäste und einem erneuten Auftritt des Chor 2000 und der Ansprache des Kreisvorsitzenden berichtete der Präsident des Fußballverband Rheinland Walter Desch aus dem Bereich des DFB und des FVR.

Im Anschluss daran wurde die erste Ehrung des Abends durch den Kreisvorsitzenden Karlheinz Doerschel und den Kreisschiedsrichterobmann Thomas Schmittgen vorgenommen:

Impressum Fußballlecho-online

Herausgeber: Kreisvorstand des Fußballkreises Hunsrück-Mosel im Fußballverband Rheinland;

Redaktion: Fußballlecho-online, Gartenstraße 1a,
55469 Holzbach, Tel. 06761 964075,
email: klaus.mueller.holzbach@outlook.com
erscheinungsweise monatlich

Zitat

„Gott will nicht tote Christen, sondern Christen, die ihrem Herrn leben. Hören wir dieses Wort nicht, so ist Weihnachten an uns vorbeigegangen.“

Manfred Weber deutscher Politiker (CSU), MdEP 1972



Foto: Chor 2000 Auderath-Ulmen

Der Präsident des FVR Walter Desch wurde für 50 Jahre Schiedsrichter mit einer Ehrenurkunde geehrt. Gleichzeitig wurde ihm vom KV Karlheinz Doerschel

ein neuer Schiedsrichter-Trikotsatz mit dem Wunsch übergeben, dass er dem Kreis noch viele Jahre als Schiedsrichter erhalten bleibt.



Foto: von links Karlheinz Doerschel, Walter Desch



Fußballkreis Hunsrück- Mosel

Ein weiterer Schiedsrichter, **Hartmut Kunz** vom SV Oberkostenz wurde neben dem Ehrenschiedsrichter ausweis auch die silberne Ehrennadel des FVR für seine 32 jährige hervorragende Schiedsrichtertätigkeit verliehen. Nun folgten die Sonderehrungen mit der DFB-Urkunde und der Ehrenamtsuhr durch den Kreisehrenamtsbeauftragten Kurt Rüdeshcim. Hier wurden geehrt: **Thomas Rheinbay-SC** Weiler, **Frank Castor-FC** Burgen, **Uwe Georg** und **Thomas Oberst-HSV** Sargenroth, **Markus Johann-JFV** Schieferland, **Werner Walderbach-SSV** Urbar, **Wolfgang Muders** und **Günter Vogel-SV** Damscheid sowie **Michael Hild-SSV** Boppard

Nun wurde der „**Fußballheld junges Ehrenamt**“ geehrt. In diesem Jahr wurde **Max Rothenbach** vom SV Tiefenbach ausgewählt. Max Rothenbach ist schon seit mehreren Jahren als Jugendtrainer aktiv. Er ist im Besitz der dazugehörigen Trainerlizenz. Aktuell trainiert er die B-Jugend der JSG Tiefenbach/Holzbach. Seit 6 Jahren hilft er ehrenamtlich bei den in Holzbach stattfindenden Fußballtagescamps für Kinder zwischen 6-12 Jahren als Betreuer mit. Vor Corona hat er immer wieder bei den Hallenturnieren des Fußballkreises Hunsrück-Mosel sowie bei den Aufwärmrunden zur Futsalhallenkreismeisterschaft die Funktion des Turnierleiters wahrgenommen.



Foto von links: KV Karlheinz Doerschel, Preisträger „Fußballheld junges Ehrenamt“ Max Rodenbach vom SV Tiefenbach, KEAB Kurt Rüdeshcim

Fußballkreis Hunsrück- Mosel

Den **Ehrenamtspreis des DFB** wurde an **Dieter Domann** vom TuS Kirchberg vergeben. Dieter Domann engagiert sich schon seit Jahrzehnten für seinen TuS Kirchberg. Zunächst begann er als Jugendtrainer und Betreuer. Danach übernahm er stets Verantwortung im Verein und war 15 Jahre Jugendleiter. Im Jahre 2004 wurde er zum 2. Vorsitzenden des Vereins

gewählt. Seit dem Jahre 2008 ist er die Verantwortliche Person im Fußball beim TuS Kirchberg. Er hat als Abteilungsleiter des TuS Kirchberg zu den größten Erfolgen der über 100jährigen Vereinsgeschichte geführt. Der TuS Kirchberg ist derzeit ein Aushängeschild im Fußballkreis Hunsrück/Mosel



Foto von links: KV Karlheinz Doerschel, Preisträger „Ehrenamtspreis des DFB“ Dieter Domann vom TuS Kirchberg, KEAB Kurt Rüdeshelm

Mit der **DFB-Verdienstnadel** aus dem Jahr 2020 wurde der Sportkamerad **Herbert Braun** vom TuS Ediger ausgezeichnet. Herbert Braun ist seit 1973 bis heute aktiv in der Vorstandsarbeit des TuS Ediger

und der SG Bremm in den verschiedensten Ämtern tätig. Auch war er von 1974 bis 1992 als Schiedsrichter für den FV Rheinland tätig.



Foto von links: KV Karlheinz Doerschel und Herbert Braun vom TuS Ediger

Karl-Erich Hochstein, der die DFB-Verdienstnadel im Jahr 2021 erhält, konnte leider aus gesundheitlichen Gründen an der Verleihung nicht teilnehmen. Dies wird aber in einem passenden Rahmen nachgeholt.

Mit der **goldenen Ehrennadel** des FVR aus dem Jahr 2020 wurde **Heinz Roos** vom FC NörtershausenUdenhausen ausgezeichnet. Heinz Roos

kann auf eine über 50-jährige, lebendige Vorstandarbeit beim FCNU zurückblicken. Seit 1978 ist er 1.Kassierer beim FCNU und seinem wesentlichen Engagement ist es zu verdanken, dass vor 20 Jahren ein neuer Rasenplatz entstanden ist, der auch heute noch von ihm gepflegt und betreut wird. Dazu gehört neben einem 2.Rasenplatz noch das Sportheim, eine Beachanlage und ein Bouleplatz.



aktion
ehrenamt



Foto von links: KV Karlheinz Doerschel Heinz Roos vom FC Nörtershausen-Udenhausen, Verbandspräsident Walter Desch

Die goldene **Verdienstnadel im Jahr 2021** erhielt **Günter Kessler** vom SV Niederburg. Günter Kessler kann getrost als Urgestein für die Vereinsarbeit beim SV Niederburg bezeichnet werden. Günter Kessler war 30 Jahre als Schiedsrichter für den FV Rheinland tätig und wurde dafür mit dem Ehrenschieds-

richterausweis ausgezeichnet, weiterhin war er über Jahrzehnte im Vorstand des SV Niederburg tätig und war in dieser Zeit bei vielen wichtigen Projekte beim Verein beteiligt. Seit 2012 ist Günter Kessler Ehrenvorsitzender des Vereins



Foto von links: KV Karlheinz Doerschel Heinz Roos vom FC Nörtershausen-Udenhausen, Verbandspräsident Walter Desch

**Fußballkreis
Hunsrück-
Mosel**

Nach der Verabschiedung durch den Kreisvorsitzenden Karlheinz Doerschel endete dann ein sehr harmonischer Ehrenamtstag im Kapuzinerkloster Cochem



Donsbach Weirauch
GETRÄNKE & SERVICE
Gemündener Straße 9
55469 Simmern
Tel. 0 67 61 - 90 52 0 · Fax 20 50
eMail: info@donsbach-weirauch.de
www.donsbach-weirauch.de

- Zelteverleih
- Lagerzelte
- VIP Zelte
- Sanitärmobile
- Bestuhlung
- Kühlwagen
- Getränke
- Spielautomaten

...bewährt frisch!

Schrey's

BACKSTUBE

...bewährt frisch!

Fordstraße 13, 56288 Kastellaun

Tel.: 06762 950930

Anzeige

**E
c
h
o
-
L
e
s
e
r
s
i
n
d
i
m
m
e
r
a
m**



Anzeige

REUTHER WAGNER

GETRÄNKEFACHGROSSHANDEL · ZELTVERMIETUNG
GASTRONOMIEBERATUNG

Ihr Partner
für Gastronomie & Veranstaltungen

Großhandel

Bier, Mineralgetränke, Säfte,
Weine und Spirituosen in großer
Auswahl - wir beliefern Sie pünktlich
und zuverlässig.



**Zelte und
Festbedarf**

Vom kleinsten
Löffel bis zum
größten Festzelt
- bei uns können
Sie alles mieten.

Gastronomieberatung

Ob Standortanalyse, Einrichtung oder
Finanzierung - wir beraten Sie gerne.

Heimdienst

Sie wählen aus unserem großen
Sortiment - wir tragen die
Kisten für Sie ins Haus.

**Spiel- und
Unterhaltungsautomaten**

Das passende Gerät für Ihr Objekt. Sie
finden bei uns die aktuellsten Automaten.

Koblenzer Str. 20 · 56288 Laubach · Fon 06762 9329-0 · Fax 2966





AKTION EHRENAMT



FROHE WEIHNACHTEN UND EINEN GUTEN START INS JAHR 2022!

Wann fängt Weihnachten an?

**„Wenn der Schwache dem Starken die Schwäche vergibt,
Wenn der Starke die Kräfte des Schwachen liebt,
Wenn der Habewas mit dem Habenichts teilt,
Wenn der Laute mal bei dem Stummen verweilt
Und begreift, was der Stumme ihm sagen will,
Wenn der Leise laut wird und der Laute still,
Wenn das Bedeutungsvolle bedeutungslos,
Das scheinbar Unwichtige wichtig und groß,
Wenn mitten im Dunkel ein winziges Licht
Geborgenheit, helles Leben verspricht,
Und du zögerst nicht, sondern du gehst
So wie du bist, darauf zu
Dann, ja dann,
Fängt Weihnachten an“**

(Rolf Krenzer, 1936-2007)

Liebe Fußballerinnen und Fußballer,
Liebe Vereinsmitarbeiterinnen und Vereinsmitarbeiter!

In diesem Sinne wünschen wir Euch und Euren Familien ein frohes Weihnachtsfest 2021, hoffentlich ruhige und besinnliche Feiertage und einen guten Start in ein glückliches, erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2022.

Das nun zu Ende gehende Jahr 2021 hat uns alle erneut vor große Herausforderungen in unserem ehrenamtlichen Engagement für den Fußball gestellt. Noch immer müssen wir mit den Folgen und Beschränkungen der Corona-Pandemie klarkommen; viele von Euch sind persönlich und in ihren Vereinen von der schrecklichen Flutkatastrophe im Juli getroffen worden

Vielen Dank für Euer Engagement für Eure Mitglieder, für die Gesellschaft in Euren Kommunen, für Eure kleinen und großen Sportlerinnen und Sportler – sprich für UNSERE gemeinsame Fußballfamilie!

Eure Ehrenamtsbeauftragten:

Susanne Bayer	(Westerwald-Sieg)
Mike Leibauer	(Westerwald-Wied)
Elmar Kretz	(Rhein-Lahn)
Werner Kuhn	(Koblenz)
Wolfgang Winter	(Rhein/Ahr)
Kurt Rüdesheim	(Hunsrück/Mosel)
Wilbert Stoll	(Trier-Saarburg)
Helmut-Michael Schmitt	(Eifel)
Manfred Junk	(Mosel)



**Jörg Ehlen
(Landesehrenamtsbeauftragter FV Rheinland)**

EHRENAMT MACHT VIEL FREUDE

Herzlichen Dank allen Ehrenamtlichen, die nun wieder als Kreisehramtsbeauftragte oder in den entsprechenden Kommissionen das Ehrenamt aktiv dargestellt und durch ihr eigenes Mitmachen überzeugend gestaltet haben. Auch während oder gerade durch die Pandemie ist deutlich geworden, dass die Ehrenamtler, sei es im Verband, in den Kreisen oder den Vereinen, selbstlos dafür gesorgt haben, dass der Fußball nicht gänzlich zum Erliegen gekommen ist.

Und in der Flutkatastrophe in den Kreisen Rhein/Ahr, Eifel und Trier-Saarburg haben sich auch viele Fußballer und Sportler engagiert, um den Menschen zu helfen. Ich bin sicher, dass ehrenamtliche Zusammenarbeit auch viel Freude machen kann – auf den leider nur wenigen Kreisehramtstagen konnte ich das hautnah erleben.

Hoffen wir im neuen Jahr wieder auf Lockerungen. Ich wünsche allen Ehrenamtlern ein gesundes und erfolgreiches



Walter Desch
Präsident Fußballverband Rheinland

EHRENAMT HEISST HOFFNUNG UND HERZ

Ehrenamtlich tätig sein heißt nicht nur mit körperlichen oder finanziellen Mitteln Einsatz zeigen, sondern oft passieren auch Hilfsangebote, Gespräche und Unterstützung unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Zum Beispiel, weil das Besprochene sehr in die Tiefe geht oder weil beide Parteien das nicht möchten. Dennoch ist auch dieser Aspekt des Ehrenamtes unendlich wertvoll, denn gerade bei Trauer, Verlust oder Lebenskrisen muss man sich zeigen, wie wichtig man füreinander ist.

Zusammen sind wir stark, das gilt im Fußballsport auf und neben dem Platz. Jeder Mensch hat das Bedürfnis, in Notsituationen nicht allein zu sein, und wenn doch mal eine Auszeit nötig ist, dann tut es gut zu wissen: Wenn Gesprächspartner gebraucht werden, sind iese zur Stelle. Um Hoffnung zu geben, dass es weitergeht, dass es neue Wege gibt, um gemeinsam Durststrecken zu überwinden, um dafür zu sorgen, dass Vergangenes nicht in Vergessenheit gerät.

Zuhören hilft, man muss nicht immer alles verstehen, aber Verständnis haben – und letztendlich schlagen

die Herzen der Sportler alle im gleichen Takt. Das Herz öffnen für die Not von anderen. Der Stimme des eigenen Herzens folgen und aus dem Herzen handeln ohne Berechnung. Sich vielleicht nur mit kleiner Kraft, aber mit ganzen Herzen für andere einsetzen: Das verändert unser Miteinander, das verändert die Welt. Das Herz anderer zu erreichen, das ist die Motivation des Ehrenamts.



Susanne Beyer

DAS EHRENAMT NUTZEN ZUR ENTWICKLUNG DER EIGENEN PERSÖNLICHKEIT!

Es wird bisweilen immer schwieriger, ehrenamtliche Mitarbeiter für seinen Verein zu finden. Woran kann Das liegen? Auf den Punkt gebracht: Es liegt am Wandel in unserer Gesellschaft. Wir sehen zunehmend, dass viele Menschen nicht mehr die Bereitschaft haben, sich dauerhaft in ihren Vereinen zu engagieren.

Auch Solidarität ist immer weniger gefragt. Diese Veränderungen wirken sich unmittelbar auf die Vereine und somit auf das Ehrenamt aus. Im Job auf der Arbeit bekommt man Geld, ihm Ehrenamt bekommt man Ehre. Deshalb sollten die Ehre und Wertschätzung der ehrenamtlichen Arbeit hoch genug bewertet werden.

Wie können wir Menschen für das wichtige Ehrenamt in der heutigen Zeit begeistern? Viele gerade junge Menschen sind für sich dabei, nach dem Sinn des Lebens Ausschau zu halten. Diesen Menschen müssen wir sagen, dass es Sinn macht, sich ehrenamtlich zu betätigen. Nicht nur, weil wir Ehre anbieten können, auch weil wir die Persönlichkeit des Einzelnen stärken.

Persönlichkeit ist auch im Berufsleben gefragt. Wer beispielweise gelernt hat, im Team zu arbeiten und Verantwortung zu übernehmen, hat es im Berufsleben leichter. Somit hat letztendlich auch jeder einen Nutzen vom Ehrenamt. Dies gilt auch für sein berufliches Weiterkommen, indem er im und mit dem Ehrenamt Fähigkeiten entwickelt, die er im Beruf gut verkaufen kann.

Auch umgekehrt kann die Wirtschaft vom Ehrenamt profitieren. Die Vereine brauchen zeitgemäße Strukturen, mit denen sie Probleme managen und angehen können. Das Ehrenamt ist auch vor dem Hintergrund leerer öffentlicher Kassen noch nie so wichtig gewesen wie heute. Wir müssen das Ehrenamt als Ziel zur Persönlichkeitsentwicklung ansehen. Jeder in seinem Verein, in dem er Verantwortung trägt. Das ist Aufgabe, die wir leisten sollten, um erfolgreich im Ehrenamt zu sein.

Ich persönlich habe im Ehrenamt gelernt, mit Menschen umzugehen, mit Stärken und Schwächen der einzelnen Mitglieder. Kurzum: Man gibt nicht nur, man hat auch etwas von seinem Ehrenamt.

Ich möchte daher allen Vereinsfunktionären im Fußballverband Rheinland Dank und Anerkennung für ihre geleistete Arbeit sagen.

Für die bevorstehenden Feiertage wünsche ich allen Ehrenamtlern in den Vereinen, dass sie von Corona verschont bleiben, damit sie ein beschauliches Weihnachtsfest im Kreis ihrer Familien feiern können, um neue Kraft für das Ehrenamt zu tanken.

Kurt Rüdeshim,

Kreisehrenamtsbeauftragter Hunsrück/Mosel



DFB-AKTION EHRENAMT – UNSERE PREISTRÄGER 2022

Seit 1997 werden im Rahmen der DFB-Aktion Ehrenamt in jedem Jahr in jedem Fußballkreis eine ehrenamtliche Vereinsmitarbeiterin oder ein ehrenamtlicher Vereinsmitarbeiter mit dem DFB-Ehrenamtspreis ausgezeichnet. Der Auszeichnung zu Grunde liegen herausragende ehrenamtliche Leistungen in den letzten drei Jahren vor Antragstellung. Zum nunmehr sechsten Mal wurde zudem der Wettbewerb „Fußballhelden – Junges Ehrenamt“ ausgeschrieben. Der Wettbewerb ist ausgerichtet auf Jugendtrainer*innen und Jugendleiter*innen im Alter von 18 bis maximal 30 Jahren.

Auf alle Kreissieger*innen beider Wettbewerbe warten attraktive Einladungen des DFB und des FVR;

beispielsweise im DFB-Ehrenamtspreis zu einem DFB-Dankeschön-Wochenende mit unterhaltsamem Rahmenprogramm oder für die „Fußballheld*innen“ zu einer Bildungsreise von DFB und KOMM MIT nach Spanien. Die offizielle Auszeichnung wird jedoch jeweils vor Ort als Vereinsehrung bei einer Veranstaltung oder einem Heimspiel im eigenen Verein stattfinden.

Unsere hochengagierten Preisträger*innen in beiden Wettbewerben stehen stellvertretend für viele andere freiwillig engagierte Mitarbeiter*innen in unseren Vereinen. Ohne sie würde auf unseren Fußballplätzen kein Ball rollen.

DIE NEUN KREISSIEGER*INNEN DES FVR IM DFB-EHRENAMTSPREIS 2022



Westerwald-Sieg: Rainer Zeiler (62), SV Malberg. 1. Vorsitzender des SV Malberg und Sportlicher Leiter der SG Malberg/Rosenheim; seit Jahrzehnten der Macher und Motor beim Rheinlandligisten.



Westerwald-Wied: Julian Welke (25), SpVgg. Saynbachtal Selters. Vorstandsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit, Jugendtrainer und Hygienebeauftragter; trotz seines jungen Alters schon seit über sechs Jahren ehrenamtlich im Verein tätig



Rhein-Lahn: Murat Basaranoglu (51), TuS Nassovia Nassau. Jugend leiter und Jugendtrainer bei gleich vier Teams; steht für Integration und gesellschaftliche Vielfalt auch mit dem wichtigen Anliegen, vermehrt Mädchen in die Teams einzubauen.



Koblenz: Bernd Müller (65), SG 2000 Mülheim-Kärlich. Vorsitzender, der für eine kontinuierliche und nachhaltige Vereinsentwicklung steht; führt seinen Verein „handlungsorientiert durch die Krise“, war und ist Triebfeder zahlreicher (auch digitaler) Aktionen



Rhein/Ahr: Gerd Stappen (63), SV Insul. Vorsitzender des SV Insul und bis August auch Vorsitzender der SG Ahrtal; erst Corona, dann die Flutkatastrophe, kümmert sich aktuell um den Wiederaufbau der sportlichen Infrastruktur.



Hunsrück/Mosel: Dieter Domann (60), TuS Kirchberg 1909. 2. Vorsitzender und Abteilungsleiter Fußball beim aufstrebenden Rheinlandligisten; seit 40 Jahren im Verein auch neben dem Platz vielfältig in der Organisation tätig.



Trier-Saarburg: Maren Fey (26), FSV Trier-Tarforst. Übungsleiterin der Bambinis und der F- und E-Jugend, koordiniert über 100 Kinder; in der Lockdown-Zeit sehr aktiv mit Bewegungsangeboten online, Lesestunden, Kreativwettbewerben und vielem mehr



Eifel: Ilija Kozulovic (38), FSV Eschfeld. Trainer der Bambinis und als Beisitzer im Vorstand unter anderem für Social Media zuständig; das Video „Fußballfloskeln wörtlich genommen“ hatte – auch über die weitere Verbreitung durch „Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs“ Zugriffe im Millionenbereich, weitere tolle Aktionen in der Corona-Zeit.



Mosel: Günter Keller (51), SV Wildstein Kautenbach. Jugendtrainer in der JSG Mont-Royal, dort Experte für moderne Spiel- und Trainingsformen; im Dezember 2020 extra Urlaub genommen, um über 200 Brotdosen mit dem JSG-Logo zu besorgen und zu verteilen

Aus dem Fußballverband Rheinland wurden vier der insgesamt neun Kreissieger*innen in den DFB-Club 100 berufen. Es war keine leichte Entscheidung für die Kreisehrensamtsbeauftragten, aus diesen neun wirklich verdienten Vereinsmitarbeiter*innen vier herauszufiltern. Die Wahl fiel schließlich auf Bernd Müller, Gerd Stapfen, Maren Fey und Günter Keller. Die offizielle Ehrungsveranstaltung für den DFB-Club 100 ist im Juni 2022 anlässlich eines Länderspiels der Nationalmannschaft in der UEFA Nations League vorgesehen.

UNSERE NEUN „FUSSBALLHELD*INNEN“ IM FVR DER AUSSCHREIBUNG 2022



Westerwald-Sieg: Markus Schäfer (22), SV Gehlert. Trainer sowohl der A- als auch die C-Junioren, selbst auch aktiver Seniorenspieler; organisiert neben den Trainingseinheiten zur Stärkung des Teamgedankens zahlreiche Mannschaftsausflüge etc..



Westerwald-Wied: Philipp Pfeiffer (24), TSG Irlich 1882. Jugendtrainer seit sieben Jahren, führt den Jahrgang 2006 seit der E-Jugend auf den Weg in den Seniorenbereich; zeigt mit den Jungs auch sozialen Einsatz, zum Beispiel bei Renovierungsmaßnahmen im Kindergarten.



Rhein-Lahn: Adrian Schmidt (22), TuS Niederneisen. Jugendtrainer schon seit 2017, trainiert aktuell die C-Junioren der JSG Hahnstätten; ihm wird eine gesunde Mischung aus „Kumpeltyp“ und „Chef im Ring“ attestiert, fokussiert und sachlich.



Koblenz: Lucas Schmidt (26), SV Weitersburg. Trainer der A-Junioren und stellvertretender Jugendleiter; spielt selbst seit 1999 im eigenen Verein, aktuell 1. Mannschaft; fällt durch eine hohe soziale Kompetenz auf, half in seiner Freizeit auch im Ahrtal mit.



Rhein/Ahr: Tamara Schmidtmeier (23), SC 2013 Bad Neuenahr. Trainerin sowohl der U15- als auch der U13-Juniorinnen, spielte einst in der U17-Bundesliga; seit Monaten steht die sozial-emotionale Unterstützung ihrer pandemie- und flutgebeutelten Mädels im Fokus



Hunsrück/Mosel: Max Rothenbach (20), SV Tiefenbach. Trainer der B-Junioren der JSG Tiefenbach/ Holzbach; unterstützt bereits seit sechs Jahren die in Holzbach stattfindenden Fußball-Feriencamps für Kinder von sechs bis zwölf Jahren



Trier-Saarburg: Jasin Latifi (24), SV Filzen-Hamm. Trainer im A-, C- und D-Juniorinnenbereich, früher Jugendleiter, heute Spielertrainer der 1. Mannschaft; hat die Jugendabteilung seines Vereins mit aufgebaut, ihm ist „keine Aufgabe zu viel“



Eifel: Jana Kraus (21), SV Kyllburg. Trainerin der F-Jugend und verantwortlich auch für die FuninoGruppen; hat die eigene Fußballkarriere verletzungsbedingt leider früh beendet, ist dafür jetzt sehr engagiert im Verein



Mosel: Janik Füllmann (26), DJK Morsscheid. Trainer der C- und die D-Juniorinnen; im Lockdown zahlreiche Trainingsvideos erstellt und Challenges veranstaltet, Ansprechpartner und „Kümmerer“ seiner Spielerinnen .

Unsere Preisträger*innen stellen einen guten Querschnitt der Engagierten in unseren Vereinen dar. Viele junge Leute zeigen einen herausragenden Einsatz, der im Übrigen auch der eigenen Persönlichkeitsbildung zugutekommt. Auch DFB und FVR unterstützen das Engagement gerne. So hat Maren Fey beispielsweise am ersten FVR-Leadership-Programm für Frauen im Fußball teilgenommen und davon auch für ihre tägliche Arbeit im Verein profitiert.

Interesse an den Bildungsangeboten von DFB und FVR?

Sprecht einfach Eure zuständigen Mitarbeiter*innen in den Kreisen oder das Team der FVR-Geschäftsstelle an. Natürlich finden sich alle Informationen auch online.

Auch viele andere Vereine haben sicherlich ähnlich engagierte Vereinsmitarbeiter*innen und potenzielle Fußballheld*innen in ihren Reihen. Ab August besteht wieder die Möglichkeit, diese im Rahmen der dann neuen Ausschreibungen 2023 der DFB-Aktion Ehrenamt zu melden und sie und den eigenen Verein in den verdienten Fokus zu rücken.

Jörg Ehlen



AKTION EHRENAMT

„CLUB 100“ DES DFB: VIER RHEINLÄNDER AUFGENOMMEN

Besonderer Rahmen für besondere Ehrenamtler: Im Deutschen Fußball Museum fand Mitte Oktober die offizielle Ehrungsveranstaltung für alle diesjährigen Club 100-Mitglieder statt – darunter auch vier Personen aus dem Fußballverband Rheinland. Diana Hummerich (Spvgg. Saynbachtal Selters), Barbara Kohl (FSV RW Lahnstein), Mechtild Blonski (SV Neuerburg) und Norbert Kolmer (VfL Osterspai) wurden von DFB-Vizepräsident Peter Peters für ihre außerordentlichen Tätigkeiten und ihr herausragendes Engagement ausgezeichnet; Kohl und Blonski konnten indes nicht persönlich vor Ort sein.

Unter den weiteren Gästen aus der Welt des Fußballs nahmen – neben zahlreichen weiteren prominenten Vertretern – unter anderem auch DFB-Vizepräsident Peter Frymuth, DFB-Generalsekretärin Heike Ullrich, DFB-Botschafter für FairPlay Jimmy Hartwig, Bundesliga-Schiedsrichter Patrick Ittrich, Hall-of-Fame Mitglied Renate Lingor und der Weltmeister von 2014 Benedikt Höwedes teil.

Das abwechslungsreiche Programm umfasste interessante Gesprächsrunden rund um das Thema Fußball im Allgemeinen und das Ehrenamt im Speziellen. Abgerundet wurde der Tag durch ein exklusives Ehrensessen und natürlich den gemeinsamen Ausstellungsbesuch.

Seit der Gründung der Aktion Ehrenamt im Jahr 1997 verleiht der DFB in Zusammenarbeit mit seinen Landesverbänden jährlich den DFB-Ehrenamtspreis. Das nun seit über 20 Jahren fortlaufende Bestehen macht die Aktion Ehrenamt gleichzeitig zur am längsten bestehenden Aktion des DFB. Im Laufe der Zeit hat sie sich stetig weiterentwickelt, ohne jedoch ihren bewährten Kern zu verlieren. Dieser besteht daraus, dass die Ehrenamtsbeauftragten mit viel Fingerspitzengefühl die Preisträger/innen – eine/n aus jedem der 266 Fußballkreise – auswählen. Diese werden, stellvertretend für die 1,7 Millionen ehrenamtlich und freiwillig Engagierten in den Amateurvereinen, für ihre hervorragenden ehrenamtlichen Leistungen ausgezeichnet.



DAS UNBEZAHLBARE FUNDAMENT DES FUSSBALLS

Es sind keine leichten Zeiten für den Amateurfußball. Umso wichtiger, dass er auf engagierte Vereine mit leidenschaftlichen, kompetenten Menschen zählen kann. Rund 1,6 Millionen Ehrenamtliche sind im deutschen Fußball tätig. Sie sind es, die ihre Klubs durch die Pandemie führen, die zwei Lockdowns getrotzt, Hygienekonzepte umgesetzt und den Restart des Amateurfußballs im vergangenen Sommer erfolgreich gestemmt haben.

Darum fällt das Danke ans Ehrenamt, das jedes Jahr offiziell ausgesprochen wird, diesmal noch etwas eindringlicher und nachdrücklicher aus. Seit 1997 setzt der Deutsche Fußballbund über seine Aktion Ehrenamt Maßnahmen und Aktionen zur Förderung ehrenamtlichen Engagements um. „Danke ans Ehrenamt“ wurde in diesem Jahr offiziell zum 22. Mal gesagt – in Form von Aktionsspieltagen an den zwei Wochenenden im Dezember

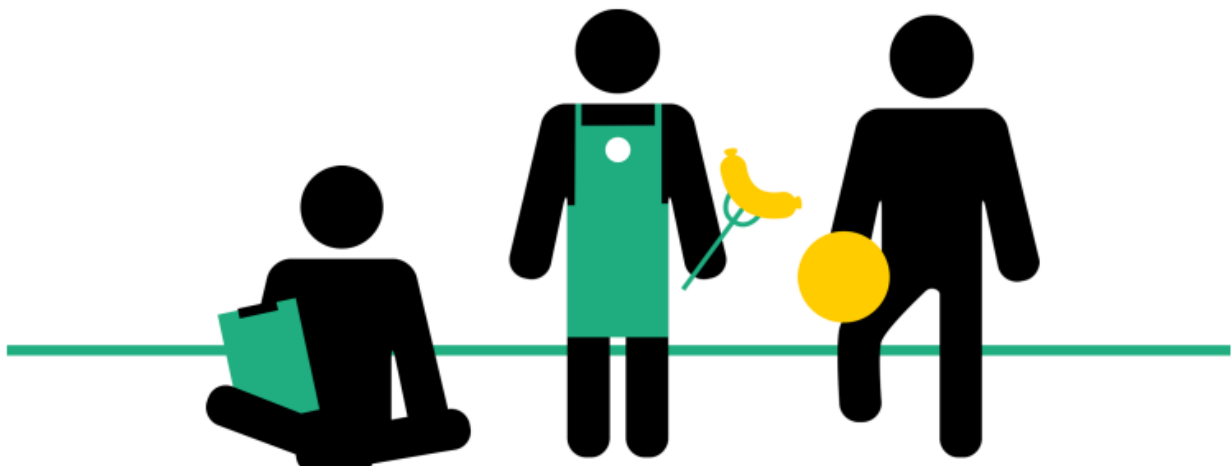
Das Motto dabei lautet: Ehrenamt ist unbezahlbar. Nur eine wohlmeinende Phrase? Auf keinen Fall! Bis zu 80.000 Fußballspiele finden an einem normalen Wochenende in Deutschland statt. Mehr als 1,5 Millionen aktive Spieler*innen sind am Ball. Die Verbände stellen die Organisation des Ligabetriebs sicher.

Doch wer kümmert sich um die Organisation der einzelnen Spiele vor Ort? Wer bereitet die Sportanlage vor? Wer leitet die Spiele als Schiedsrichter*innen? Wer sorgt dafür, dass die Teams ordentlich trainiert und betreut sind? All das machen die knapp 1,6 Millionen ehrenamtlich und freiwillig engagierten Mitarbeiter*innen in den Vereinen. Gerade in diesen herausfordernden Zeiten bilden die Amateurvereine das Fundament des Fußballs. Sie sind und bleiben in nahezu jedem Dorf und jeder Stadt eine der wichtigsten sozialen Anlaufstellen für Klein und Groß



ehrenamtistunbezahlbar.dfb.de

HÄTTEST DU GEDACHT, DASS
UNSER EHRENAMT WERTE IN HÖHE VON
391,67 MIO. €
SCHAFFT?



Wie hoch der Wert dieses Wirkens auch wirtschaftlich ist, hat die UEFA in Zusammenarbeit mit zehn Universitäten, darunter die Deutsche Sporthochschule Köln, über eine paneuropäische Studie mit dem Namen UEFA GROW SROI („Social Return on Invest“) ermittelt. Basierend auf den Daten der Saison 2018/2019, beträgt allein in Deutschland die soziale und ökonomische Wertschöpfung durch den Amateurfußball knapp 14 Milliarden Euro für das Gemeinwohl – entstehend aus den positiven Effekten des Fußballsports und des dortigen ehrenamtlichen Engagements.

Für die SROI-Berechnung haben die Wissenschaftler*innen Zahlen aus drei Kernbereichen einfließen lassen: Wirtschaft, Gesellschaft und Gesundheit. Die bundesweiten Ergebnisse wurden bereits im vergangenen Jahr vorgestellt und vom DFB öffentlich präsentiert. Demnach senkt Fußballspielen unter anderem das Erkrankungsrisiko und damit Gesundheitskosten in Höhe von 5,6 Milliarden Euro. In die Wirtschaft fließen mehr als 5,7 Milliarden Euro aus dem Amateurfußball, unter anderem für Ausrüstung, Verpflegung und Fahrtkosten. Die Leistungen im

sozialen Bereich machen 2,6 Milliarden Euro aus. Amateurfußball ist also nicht nur die schönste, sondern auch die wertvollste Nebensache der Welt.

Nach einer Erweiterung des SROI-Modells kann die Wertschöpfung des Amateurfußballs jetzt auch für die 21 Landesverbände des DFB einzeln beziffert werden. Im nächsten Schritt soll es zudem jedem Amateurverein ermöglicht werden, mit Hilfe des DFBnet in einfacher Weise den eigenen Wert errechnen und für seine Zwecke nutzen zu können.

Die bundesweiten Daten zur sozialen und ökonomischen Wertschöpfung des Amateurfußballs sollen analog zum Sportentwicklungsbericht alle drei Jahre erhoben und veröffentlicht werden. Die nächste Untersuchung ist für die Saison 2022/2023 vorgesehen, die Ergebnisse würden Ende 2023 vorliegen.

So wertvoll ist der Amateurfußball – hier gibt's alle Zahlen der SROI-Studie in der Übersicht: www.ehrenamtistunbezahlbar.dfb.de.



ehrenamtistunbezahlbar.dfb.de

UNSERE LEISTUNG FÜR DAS ALLGEMEINWOHL: DIE SOZIALRENDITE.

133,85 MIO. €

für die Wirtschaft

127,85 MIO. €

für die Gesellschaft

129,97 MIO. €

für die Gesundheit

391,67 MIO. €

Das ist die Sozialrendite des Amateurfußballs
in unserem Landesverband.

WIR ZIEHEN SIEGER AN.

GARTENSTRASSE 1
TEL.: (0 26 53) 72 53
www.Sportstudio-Kaisersesch.de



**Sportstudio
Kaisersesch**

***EUER ANSPRECHPARTNER
IN SACHEN TEAMSPORT,
VEREINSBEDARF
UND POKALE, SOWIE
ADIDAS, NIKE UND VIELE MEHR.***



JAKO
LIVING SPORTS

DERBYSTAR
THE BALL



uhlsport



NIKE

